

Perfekte Symbiose

BISCHOFF GMBH & CO. KG



Seit 10 Jahren besteht zwischen der Hasselmann GmbH und der Bischoff GmbH & Co. KG eine vertrauensvolle Partnerschaft, die sich durch die Kombination eines Mietbeziehungsweise Vertriebsstützpunktes am Kundenstandort zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt hat.



DIE NEUERE GESCHICHTE der Hasselmann GmbH beginnt im Mai 1998 mit der Übernahme der Firma Heinz Hasselmann sowie der Verlegung des Hauptsitzes nach Berka an der Werra. Das neue Unternehmen entwickelte sich von Beginn an positiv und es bildeten sich schnell die Kernbereiche Bahn-, Kommunal- und Ingenieurbau heraus. Aus einem Stamm von gut 30 Mitarbeitern entstand eine Belegschaft von 175 Angestellten im bundesweiten Einsatz. Analog zur Mitarbeiterzahl stieg auch der Umsatz von gut fünf auf aktuell 30 Millionen Euro. 80 Prozent werden durch Projekte im Bahnbau erwirtschaftet, von der Fertigstellung eines kompletten Bahnhofs bis zum Bau einer Bahnstrecke. Wobei hier der maßgebliche Kunde Deutsch Bahn AG einerseits die Kompetenz des Mittelständlers schätzt und sich andererseits die flache Hierarchie mit kurzen Entscheidungswegen auszahlt.

„Neben diesen Bautätigkeiten hat sich nach dem Rückgang des Kommunalbaus der Ingenieurbau sowie Erschließungs-, Gründungs- und Fundamentarbeiten in der Region als zweites Standbein herauskristallisiert“, erläutert Geschäftsführer Peter Krauß (Foto oben). Er sieht sich in der Pflicht, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu sichern. Um einem bundesweiten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt man in Berka auf die kontinuierliche Ausbildung in den Lehrberufen Baugeräteführer, Tiefbauarbeiter und Konstruktionsmechaniker. Darüber hinaus werden duale Studenten aus dem Studiengang Tiefbauingenieur beschäftigt.

Zwei unter einem Dach

Zur professionellen Ausführung dieser Bauvorhaben ist ein entsprechender Maschinenpark notwendig – und da vertraut man auch auf die bewährten Maschinen von Volvo. Beginnend mit zwei L30, die auf der bauma 2003 erstanden wurden, wuchs der Fuhrpark auf mittlerweile fast 40 eigene Maschinen vom L30 bis zum ECR235 sowie mehrere Mietgeräte an. Gleichermäßen entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem betreuenden Volvo Händler Bischoff GmbH & Co. KG, so dass die Idee, einen Mietstützpunkt im Hause Hasselmann einzurichten und die Servicearbeiten in der hauseigenen Werkstatt durchführen zu lassen, von Anfang an auf offene Ohren stieß. 2005 wurde dann diese „Symbiose“ ins Leben gerufen – auf den ersten Blick ein ungewöhnliches Konstrukt, das sich in der Praxis aber schnell bewährt hat.

Peter Krauß und Thomas Ehrlich, Leiter des Stützpunktes, sind sehr zufrieden mit der Entwicklung und betonen, dass beide Seiten profitieren: Hasselmann durch die schnelle Verfügbarkeit und die erhöhte Auslastung der Werkstatt, Bischoff durch eine bessere Abdeckung einer wichtigen Region sowie ein garantiertes Mietgeschäft über Jahre. Der Mietstützpunkt hat sich mit rund 600.000 Euro Jahresumsatz gut im thüringischen Marktumfeld etabliert und verfügt aktuell über rund 35 Mietmaschinen. Geboten ist ein großes Programm vom Minibagger über Radlader bis hin zum Kettenbagger in der 25-Tonnen-Klasse. ■